

- Übersicht zu den Zuweisungen/Zuschüsse an Vereine und Verbände für den Zeitraum von 3 Jahren,
- u.a. alle Anlagen wie z.B. die mittelfristige Planung 2013 bis 2016 im konsumtiven Haushalt,
- die Investitionsprioritätenliste,
- Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und deren Umsetzung.

Das Interesse der Bürger an der Planungsvorbereitung unserer Stadt lag bisher im Trend anderer vergleichbarer Städte, die hier mit sehr großem finanziellen und personellen Aufwand die Öffentlichkeit zur Anteilnahme und aktiver Mitarbeit auffordern wollten.

Als Beispiele dienen die Bürgerhaushalte Hamburg, Stuttgart und Köln:

Hansestadt Hamburg

2006 haben sich 2.870 Bürger beteiligt. Dies entspricht bei einer Einwohnerzahl von 1.744.215 Einwohnern (damaliger Stand) einer Beteiligung von 0,16%. Von diesen Vorschlägen gingen insgesamt 2.138 in den Haushalt ein.

Stuttgart:

Aufruf zur Beteiligung an der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2012/2013 im Zeitraum Februar/März 2012. Es haben sich 9.000 Einwohner gemeldet, es kamen 1.745 Vorschläge, 240.000 Bewertungen aus der Bevölkerung. Es wurde ein Newsletter (nebst Fragebogen) konzipiert, den 1.242 Einwohner benutzt haben, 436 Fragebögen kamen ausgefüllt zurück (entspricht einer Rücklaufquote von 35 %), davon wurden 361 Bögen vollständig ausgefüllt.

Köln:

Aufruf zum Defizitabbau i.H.v. 252,4 Mio. EUR. Die Zustimmung der Bürger ergibt sich wie folgt:

- über Abbau Standards = 43%,
- Erhöhung Steuer (Gewerbe und Grundsteuern) = 47%,
- Anhebung Eintrittsgebühren = 10%.

Die Statistik hat vermerkt: 1,02 Mio. Einwohner, 7.290 Teilnehmer (Beteiligungsquote = 0,7 %), Vorschläge 643, Vorschlagsaufrufe 290.423, Seitenaufrufe 823.719.

In der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgte am 10.12.2012 zum Haushaltsplan 2013 die öffentliche Stadtratssitzung. Am 27.11.2012 gab es zum Haushaltsplan 2013 eine Pressekonferenz (ohne Beteiligung Bürger/innen). Die Ergebnisse bzw. Inhalte wurden anschließend u.a. in der Volksstimme der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Anfragen durch Bürger/innen im Nachgang der öffentlichen Stadtratssitzung und auf Grund der medialen Veröffentlichung an die Verwaltung sind nicht bekannt bzw. nicht erfolgt.

Das o.g. Forum zur Bürgerbeteiligung könnte jederzeit neu aktiviert werden. Eine Konzepterstellung wird auf den bisherigen Ergebnissen und Erfahrungen beruhen. Zusammenfassend ist hier für eine mögliche Umsetzung wichtig, die Relationen zwischen Nutzen und Aufwand möglichst optimal zu gestalten.

Die bisherigen Erfahrungen der Landeshauptstadt Magdeburg sowie anderer Städte zeigen hier jedoch wenig Interesse der Bevölkerung, an dem Entscheidungsprozess aktiv mitzuwirken.

Die Verwaltung schätzt ein, dass das bestehende Angebot im Internet für eine Bürgerbeteiligung als ausreichend einzuschätzen ist und damit dem Ziel, eine Mitwirkung anzubieten, schon entspricht.